

Meilensteine für Ämtler NGO

Ades engagiert sich in Madagaskar für den Umweltschutz



Regula Ochsner (Mitte, stehend) besuchte mit ihrer Reisegruppe unter anderem die Ades-Produktionsstätte in Fianarantsoa. (Bild zvg.)

Die NGO Ades mit Geschäftsstelle in Mettmensstetten hat 2022 eine Rekordzahl an Kochern verkauft und setzt in der Bildung vermehrt auf Lehrpersonen vor Ort.

.....
VON THOMAS STÖCKLI

Ein riesiger Meilenstein steht in der schweizerisch-madagassischen-Zusammenarbeit bevor: Noch vor Mitte 2023 wird der 500 000. Kocher der «Association pour le Développement de l'Énergie Solaire» – kurz: Ades – seinen Weg in eine madagassische Küche finden. «Jeder dieser Kocher half während der letzten zwanzig Jahre, die Wälder Madagaskars zu schützen und verbesserte direkt die Lebensbedingungen des betreffenden Haushalts», teilt die als Verein organisierte NGO mit Schweizer Geschäftsstelle in Mettmensstetten mit. Mit über 85 000 verkauften Kochern erreichte

Ades im Jahr 2022 einen neuen Rekord. Für 2023 soll ein weiterer Meilenstein erreicht werden: 100 000 Kocher in einem Jahr!

Lehrpersonen sollen Umweltthemen in die Schulen tragen

Zum Kerngeschäft von Ades gehören neben den Solar- und Energiespar-kochern auch Aufforstung und Umweltbildung. Im Jahr 2022 profitierte das hunderttausendste Kind vom Ades-Umweltunterricht. Dabei haben die Bildungsmaßnahmen mit am meisten unter der Corona-Pandemie gelitten. Monatlang geschlossene Schulen führten dazu, dass Tausende Kinder nicht wie geplant mit dem Bildungsunterricht erreicht werden konnten.

Aus Not bildete Ades vermehrt Lehrpersonen weiter, die den Umweltunterricht nun in ihre Schulen tragen sollen. Die Erfahrungen damit seien so positiv,

teilt die NGO mit, dass man auch nach der Pandemie vermehrt auf dieses Modell setzt: «Anstatt selbst Mitarbeitende in die Schulen zu senden, werden Lehrpersonen zu Ades-Multiplikatoren.»

Für 2023 setzt Ades einen Schwerpunkt in die Entwicklung neuer Technologien zur Nutzung der Solarenergie. Gemeinsam mit Forschungs- und Industriepartnern laufen dazu Tests mit thermischen und elektrischen Energiespeichern. Ebenso forscht Ades daran, wie die Produktion der Kocher nachhaltiger gestaltet werden kann, etwa durch eine Umstellung der Brennöfen auf Solarenergie.

Hunderte Arbeitsstellen geschaffen

Vom 22. Oktober bis 13. November letzten Jahres erhielt eine Gruppe von Interessierten Gelegenheit, mit Regula Ochsner, Ades-Initiantin aus Ottenbach, nach Madagaskar zu reisen und die

Aktivitäten der NGO vor Ort zu erleben. Ades beschäftigt mittlerweile über 200 madagassische Mitarbeitende. Sie produzieren, verkaufen und reparieren Kochgeräte, beraten Interessierte und schulen Anwenderinnen und Anwender. Etwa 200 weitere Arbeitsstellen hat Ades bei lokalen Zulieferern geschaffen und mehr als 120 Personen erwirtschaften ein Einkommen als unabhängige Wiederverkäufer von Ades-Kochern. Zum Reiseprogramm gehörten aber auch Besuche bei weiteren Umweltprojekten, Spitälern und Schulen. Zudem bot sich Gelegenheit, Land und Leute zu erleben. So erhielt die Reisegruppe einerseits Einblick in die Schönheit Madagaskars, andererseits aber auch in die Armut und die vielen Schwierigkeiten, in welchen das Land steckt. Eine nächste geführte Reise ist vom Oktober bis November 2024 vorgesehen.

Weitere Infos unter ades-solaire.org.